

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 23 (1967)
Heft: 9-10

Rubrik: Einladung zur Mitgliederversammlung : Freitag, 6. Oktober 1967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Organ der Frauenstimmrechtsvereine Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland

Sept./Okt. 1967

23. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 5.- jährlich. Einzelnummer Fr. -.50

Einladung zur

Mitgliederversammlung

Freitag, 6. Oktober 1967, 20 Uhr, im Zunftsaal Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock

Sozialdienst — Zivilschutz — Frauenhilfsdienst —
mit oder ohne Obligatorium?

Einleitendes Referat: Frau Dr. iur. *Lotti Ruckstuhl*,
Zentralpräsidentin des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht.

Eingehende Aussprache über dieses heissumstrittene
Thema.

Wir erwarten unsere Mitglieder zahlreich, um ihre persönliche Stellungnahme kennen zu lernen. Freunde und Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Der Frauenstimmrechtsverein Zürich gratuliert der ersten Kirchenrätin, Frau Dr. iur. *Hulda Autenrieth-Gander*, herzlich zu ihrer ehrenvollen Wahl.